

Tätigkeitsbericht 2024

Seit 2005 unterstützt die Stiftung Universität Mannheim die Universität Mannheim in Forschung, Lehre, Aus- und Weiterbildung und vergibt Stipendien. Durch ihre Förderung kann sie einen Beitrag dazu leisten, dass die Universität Mannheim mit ihrem Schwerpunkt in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften weiterhin eine der führenden Hochschulen des Landes ist und im internationalen Wettbewerb bestehen kann.

Die Aktivitäten der Stiftung basieren auf vier strategischen Grundprinzipien:

- 1) fortwährender Aufbau des Stiftungskapitalstocks zur Erzeugung langfristiger Erträge,
- 2) Förderung wissenschaftlicher (Groß-)Projekte an der Universität Mannheim,
- 3) Unterstützung von Studierenden (Sozialfonds, Deutschlandstipendien und Sportsozialfonds),
- 4) Auf- und Ausbau von Bekanntheit und Reputation.

1) Erhöhung des Kapitalstocks

Der Kapitalstock erhöhte sich dank der Zustiftungen der Firmen Rudolf Fuchs GmbH & Co. KG und HeidelbergMaterials sowie Privatpersonen um insgesamt 132.000,00 Euro. Einschließlich des Gründungskapitals wies der Kapitalstock zum Jahresende 2024 ein Ergebnis von insgesamt 4.600.675,00 Euro aus.

Spendeneinnahmen, Sponsoring und Erträge

Insgesamt gingen im Jahr 2024 1.695.205,39 Euro als Spenden ein. Zu den Großspendern, die eine mehrjährige Förderzusage gegeben haben, gehören die Firmen BASF SE, Freudenberg SE, Dr. Hans-Peter Wild, Fuchs SE sowie Dr. Manfred Fuchs.

Zu den weiteren großen Spenden- und Sponsoringgebern gehören folgende:

- Die E.W. Kuhlmann Stiftung spendete 27.000,00 Euro für Deutschlandstipendien.
- Nachlass Stengel 14.400,00 Euro
- Ekkehard-Stiftung 4.800,00 Euro
- Die BNP Paribas Wealth Management trug erneut mit 5.950,00 Euro als Sponsoring zum Sozialfonds für Studierende im Leistungssport bei.
- Zahlreiche Privatspender engagierten sich für Deutschlandstipendien.

2) Förderung wissenschaftlicher (Groß-)Projekte an der Universität Mannheim

Zu den im Jahr 2024 geförderten Projekten und Aktivitäten gehörten:

2.1 Beste-Köpfe-Programm

Dr. Hans-Peter Wild rief bereits vor vielen Jahren durch eine großzügige Spende das Beste-Köpfe-Programm (ehemals TOP Brain Programm) ins Leben. Seit 2021 unterstützt Dr. Wild die Stiftung Universität Mannheim mit einer erneuten Großspende in Gesamthöhe von zwei Millionen Euro. Die Summe wird mit einer jährlichen Auszahlung von 400.000,00 Euro über fünf Jahre verteilt. Mithilfe dieses wichtigen Programms kann die Stiftung dazu beitragen, dass die Universität Mannheim Forschungsprojekte stärken und dadurch international gefragte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Universität halten oder aus dem Ausland nach Mannheim holen konnte und kann.

Im Jahr 2024 wurden zwei Professuren im Bereich der Betriebswirtschaftslehre und der Data Science unterstützt.

Im Bereich Quantitatives Marketing lag der Fokus auf der Forschung zur digitalen Transformation im Marketing sowie auf dem Einsatz moderner Data-Science-Methoden zur Analyse großer Datenmengen. Die Ergebnisse sollen sowohl der wissenschaftlichen Gemeinschaft als auch der unternehmerischen Praxis zugutekommen.

Im Bereich Data Science wurden Mittel für die Ausarbeitung eines interdisziplinären Sonderforschungsbereichs zur gesellschaftlichen Resilienz in Krisenzeiten verwendet. Die Skizze dieses Großprojekts wurde Ende 2024 von der DFG positiv bewertet, woraufhin eine Einladung zur Vollantragstellung erfolgte. Dieser Antrag für ein interdisziplinäres Verbundforschungsprojekt mit mehr als 40 Professor*innen verbindet mehrere Fachbereiche an der Universität Mannheim.

ENGAGE.EU – The European University engaged in societal change

Bei ENGAGE.EU handelt es sich um eine Allianz aus neun führenden europäischen Universitäten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, deren Grundstein im Jahr 2020 gelegt wurde. Zu den teilnehmenden Hochschulen gehören neben der Universität Mannheim, die zugleich die Gesamtkoordination von ENGAGE.EU übernommen hat, die LUISS Universität in Rom, die norwegische NHH Norwegian School of Economics in Bergen, die niederländische Universität Tilburg, die Universität für National- und Weltwirtschaft in Bulgarien, die Universität Toulouse in Frankreich, die Wirtschaftsuniversität Wien.

Um möglichst allen Studierenden der Universität Mannheim die Teilnahme an ENGAGE.EU-Angeboten zu ermöglichen, konnte durch die Unterstützung der Stiftung Universität Mannheim der ENGAGE.EU-Grant, ein Stipendienprogramm für Studierende, entwickelt

werden. Zielgruppe sind Studierende, die beispielsweise aus wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen, geografischen oder sonstigen Gründen mit Schwierigkeiten konfrontiert sind, die sie daran hindern, die ENGAGE.EU-Angebote zu nutzen.

Im Jahr 2024 konnten so Aufenthalte von Studierenden der Universität Mannheim an den ENGAGE.EU-Partneruniversitäten Wirtschaftsuniversität Wien, Toulouse Business School und Luiss University Rom ermöglicht werden. Es konnten Zuschüsse für Studierende vergeben werden.

Center for Advanced Studies (CAS)

In der Forschung setzt sich die Universität Mannheim für die kommenden fünf Jahre als strategische Ziele: die Stärkung des Forschungsprofils, die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die interdisziplinäre Verbundforschung, die Weiterentwicklung der digitalen Transformation sowie die Förderung von Forschenden in der frühen Karrierephase. Eine zentrale Maßnahme zur Erreichung dieser strategischen Ziele ist die Gründung eines Center for Advanced Studies (CAS).

Das CAS soll Wissenschaftler*innen besondere Freiräume bieten, in denen innovative Ideen und neue Ansätze für gemeinsame, interdisziplinäre Forschungsvorhaben entstehen können. Durch die Begegnung, den Diskurs und den Austausch der Forschenden der Universität untereinander ebenso wie mit externem Wissenschaftler*innen aus dem In- und Ausland soll das CAS zu einer Keimzelle exzellenter, gesellschaftlich relevanter und international vernetzter Forschung werden.

Im Jahr 2024 wurde die 7-köpfige Gründungskommission vervollständigt und nahm im Juli ihre Arbeit auf.

Unter Vorsitz der neuen Prorektorin für Forschung entwickelte sie ab Oktober die Grundstruktur des CAS:

- **Kernstück:** Sechsmonatige Fellowships für zehn Professor*innen der Universität Mannheim, gefördert durch das Beste-Köpfe-Programm. Diese sind für ein Semester von der Lehre freigestellt und forschen intensiv.
- **Austausch:** Gastwissenschaftler*innen aus dem In- und Ausland werden auf Vorschlag der Fellows eingeladen. Ein Rahmenprogramm inklusive Forschungs-Retreat fördert den Austausch.
- **Governance:** Gesteuert wird das CAS von einem wissenschaftlichen Beirat (6–9 externe Professorinnen) und einem Direktorium (Prorektorin für Forschung + 2 Mannheimer Professor*innen).
- **Fellows-Auswahl:** Zweistufiges Verfahren, bei dem der Beirat Kandidat*innen vorschlägt (nach Exzellenz und Relevanz), das Direktorium prüft Passung, Synergien und Gleichstellung.

Ein Beispiel für die interdisziplinäre Arbeit ist der verantwortungsvolle Einsatz von Künstliche Intelligenz (KI). Um breite Akzeptanz zu finden, müssen ihre Entscheidungsprozesse

nachvollziehbar, erklärbar und angemessen reguliert sein. Die Universität Mannheim bietet ideale Voraussetzungen, um für diese Herausforderungen effektive Lösungen zu entwickeln.

GESS-Stipendien 2024

Die der Universität Mannheim angeschlossene Graduate School of Economic and Social Sciences (GESS) ist eine von wenigen Graduiertenschulen weltweit, die den interdisziplinären Austausch zwischen den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften fördert. Die Promovierenden absolvieren ein theoretisch wie methodisch anspruchsvolles Programm bis zum erfolgreichen Abschluss ihrer Dissertation. Viele Absolventinnen und Absolventen arbeiten anschließend in Führungspositionen und der Spitzenforschung, worauf die GESS sie vorbereitet.

Die Mittel wurden im Haushaltsjahr 2024 als Promotionsstipendien zur Förderung von Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen eingesetzt. Zu den geförderten Promovierenden im Haushaltsjahr 2024 zählen ein Doktorand und zwei Doktorandinnen der VWL am Center for Doctoral Studies in Economics (CDSE) und drei Doktoranden der BWL am Center for Doctoral Studies in Business (CDSB). Hiervon wurden drei Doktorand*innen im Förderzeitraum 01.01.-31.08.2024 und drei Doktorand*innen im Förderzeitraum 01.09.2024-31.12.2024) gefördert.

2.2 Mannheim Institute for Sustainable Energy Studies (MISES)

Das MISES untersucht die Herausforderungen und Innovationsmöglichkeiten, die sich aus dem Wechsel zu einer Energiezukunft ohne fossile Brennstoffe ergeben. Ein besonderer Fokus der Studien liegt auf den Kosten, die mit alternativen Dekarbonisierungs-Strategien verbunden sind. Das Spektrum an Projekten umfasst den Energie-, Transport- und Industriesektor. Das im Jahr 2018 gegründete und an der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre angesiedelte Institut wird auf Wunsch des Stiftungsvorstands durch eine großzügige Spende der BASF SE an die Stiftung über einen Zeitraum von zehn Jahren finanziert.

Gemeinsam mit dem ZEW hat das MISES das Decarbonization Seminar ins Leben gerufen. Die Referenten des Seminars, Experten aus Wissenschaft und Industrie, berichten über jüngste Fortschritte und Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Übergang zu einer dekarbonisierten Energiewirtschaft. Die Seminarreihe findet im 7- bzw. 14-Tage-Rhythmus statt und ist offen für alle Interessierten.

Im Jahr 2024 waren u.a. Brandon Gipper (Stanford University), Maximilian Auffhammer (University of California – Berkeley), Leonie Wenz (Potsdam Institute for Climate Impact Research), Christoph Ernst (SAP) und zahlreiche weitere Personen als Referent*innen im Decarbonization Seminar.

Derzeit sind elf Mitarbeitende und sechs wissenschaftliche Hilfskräfte am MISES beschäftigt. Zurzeit werden folgende Forschungsprojekte unterstützt:

Forschungsprojekt H2-Rhein-Neckar:

Das MISES hat zusammen mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) den Zuschlag erhalten, die Umstellung der Busflotte der rnv wissenschaftlich zu begleiten. Während das KIT sich auf die technische Ausgestaltung der Umstellung fokussieren wird, wird das MISES deren ökonomische Effizienz auf Basis von Lebenszykluskosten untersuchen. Das Team um Professor Stefan Reichelstein und Junioprofessor Gunther Glenk wird ein konzeptionelles Rahmenwerk zur Bewertung der Wettbewerbsfähigkeit von Stadtbussen und Stadtbusflotten mit alternativen Antriebstechnologien entwickeln. Ein besonderer Fokus der Studie liegt auf der Analyse von Bussen, die einen Batterie Antrieb mit einer Brennstoffzelle kombinieren, um anspruchsvolle Routenanforderungen besser bewältigen zu können.

Forschungsprojekt Electrified Coach:

Auch das zweite größere Forschungsprojekt beschäftigt sich mit dem Thema e-Mobility. Gefördert vom Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrum untersuchen die Forscher des MISES im Rahmen der Initiative ELCH (Electrified Coach) die Wirtschaftlichkeit von Reisebussen mit nachhaltigen Antriebssystemen und entwickeln gemeinsam mit Daimler Buses und weiteren Partnern ein Konzept für emissionsfreie Reisebusse mit vollelektrischem Antrieb.

Sonderforschungsbereich TRR 266 Accounting for Transparency:

Seit 2019 ist das Forscherteam des MISES außerdem mit einem eigenen Projekt im TRR 266 Accounting for Transparency aktiv, einem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten überregionalen Sonderforschungsbereich. Das Team aus insgesamt mehr als 100 engagierten Forschenden untersucht, wie Rechnungswesen und Besteuerung die Transparenz von Unternehmen beeinflussen und wie sich Regulierungen und Unternehmenstransparenz auf Wirtschaft und Gesellschaft auswirken. Ziel ist es, eine wirksame Regulierung für Unternehmenstransparenz und ein transparentes Steuersystem zu entwickeln.

Ein weiterer zentraler Baustein in der MISES-Forschung sind die sogenannten Corporate Carbon Emission Statements. Bisher gibt es für die Erklärungen, die Unternehmen hinsichtlich ihres CO₂-Verbrauchs abgeben, noch keine einheitlichen Standards oder Vorgehen. Ebenso berät das MISES Unternehmen beispielsweise in der Zementindustrie dahingehend, wie der eigene CO₂-Fußabdruck gemessen und zukünftig verringert werden kann.

2.3 Freudenberg Center for Law and Economics (Kombinierter Masterstudiengang VWL und Jura)

Im Rahmen des im Jahr 2017 geschaffenen Freudenberg Center for Law and Economics werden der Masterstudiengang „Wettbewerbs- und Regulierungsrecht“ in der juristischen Abteilung und die Mastervertiefung „Competition and Regulation Economics Track“ in der Abteilung VWL der Universität Mannheim unterstützt. Das Freudenberg Center for Law and Economics wird über eine zweckgebundene Zuwendung der Firma Freudenberg SE über zehn Jahre subventioniert.

Im Fokus der Masterqualifizierungen steht eine umfassende Verzahnung ökonomischer und juristischer Kompetenzen, die in wirtschafts- und rechtswissenschaftlichen Studienangeboten meistens wenig berücksichtigt wird.

Im 2024 wurden die zur Verfügung gestellten Mittel zielgerichtet zur Unterstützung und Weiterentwicklung des Masterstudiengangs „Wettbewerbs- und Regulierungsrecht“ eingesetzt. Finanzierung einer 50%-Stelle für die Studiengangsverwaltung, Finanzierung von studentischen Hilfskräften, die der W1-Professur für Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Digitalisierung zugeordnet waren sowie Finanzierung von Lehraufträgen im Masterstudiengang „Wettbewerbs- und Regulierungsrecht“.

3) Unterstützung von Studierenden (Sozialfonds, Deutschlandstipendien und Sportsozialfonds)

3.1 Chancenstipendien

Mithilfe des Sozialfonds können in der Förderrunde 2024/25 insgesamt vierzehn Chancenstipendien an bedürftige Studierende vergeben werden. Die Gelder für diesen Fonds stammen aus einer Zuwendung der Marie-Luise und Normann-Stassen-Stiftung, die den Sozialfonds ins Leben gerufen hat und den Erträgen aus einer Zustiftung des Rheinhyp Unterstützungsfonds für Eurohypo-Mitarbeiter e.V. (RUFE) sowie dieses Jahr eine Spende der Ekkehard-Stiftung.

Weiterhin wurde Geld für zehn Laptops von der Mannheimer Versicherung AG gespendet. Vier Laptops wurden im FSS 2024 an Chancenstipendiat*innen vergeben, sechs stehen noch zur Verfügung. Anmerkung: die Laptops werden nach Studienabschluss nicht zurückgefordert.

3.2 Deutschlandstipendien

Aus den Erträgen und Spenden mehrerer privaten Personen konnten elf Deutschlandstipendien für den Vergabezeitraum 2024/2025 gefördert werden. Die „Gutes tun zu Weihnachten“ Aktion vom Dezember 2023 brachte weitere Einnahmen die für zehn Deutschlandstipendien genutzt werden konnten.

Zudem wurden über eine Zuwendung der Kuhlmann Stiftung fünfzehn weitere Deutschlandstipendien ermöglicht.

Insgesamt hat die Stiftung 36 Deutschlandstipendien und somit so viele wie nie zuvor, vergeben.

3.3 Sportsozialfonds

Seit 2022 werden durch eine Sponsoring-Förderung der Bank BNP Paribas und einer privaten Spende Sportstipendiaten über einen Sport-Sozialfonds unterstützt.

3.4 Artes Liberales

Im Jahr 2024 erfolgte erneut eine zweckgebundene Unterstützung des Artes-Liberales-Preis zur Förderung von geisteswissenschaftlichen Abschlussarbeiten an der Universität Mannheim, der durch die Karin und Carl-Heinrich Esser Stiftung initiiert wurde.

FAZIT

Verausgabung für Stiftungszwecke

Zur Unterstützung der aufgeführten wissenschaftlichen Projekte und der Stipendienfinanzierung wurden im Jahr 2024 insgesamt 958.441,65 Euro verwendet.

4) Auf- und Ausbau von Bekanntheit und Reputation

Kampagnen, Veranstaltungen und Fördererpflege

Der Aufbau von Bekanntheit erfolgt in der Stiftung durch Veranstaltungen, Newsletter sowie regelmäßige Informationen über Brief und E-Mail.

Newsletter

Der gemeinsame Newsletter von Stiftung und Freunde der Universität wird an rund 250 Personen versendet. In dem Newsletter wird quartalsweise über aktuelle Projekte sowie Veranstaltungen berichtet und über eingebauten Teaser auf die Homepage verlinkt.

Veranstaltungen

Im April und November fanden zwei Bibliotheksführungen in der BWL-Bibliothek statt. Neben der klassischen Führung durch die Räumlichkeiten und den neu gestalteten Leiseraum boten die Veranstaltungen besondere Programmpunkte.

Im April hielt Dr. Bühler im Anschluss an die Führung einen Vortrag, der auf großes Interesse stieß. Im November gab es nach der Führung für die Gäste die Möglichkeit, historische Bilder aus dem Archiv zu betrachten. Beide Veranstaltung erfreute sich großer Beliebtheit und wurde von den Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen.

Erneuerung der Sitzbänke im Schneckenhof

Dank der Unterstützung von zwei engagierten Förderern: Die VR Bank Rhein-Neckar eG. und Alumnus konnten die Sitzbänke im Schneckenhof der Universität Mannheim umfassend erneuert werden. Im Rahmen des Projekts wurden sämtliche Sitzoberflächen vollständig erneuert. Auch die Sockel der Bänke wurden gründlich ausgebessert und neu gestrichen. Die Arbeiten trugen dazu bei, das Erscheinungsbild des Schneckenhofs nachhaltig zu verschönern und den Studierenden sowie Besuchenden wieder eine angenehme Sitzgelegenheit zu bieten.

Vermächtnisse und Testamente

Weitere Personen haben uns im Jahr 2024 ihr Vertrauen ausgesprochen und die Stiftung in ihr Testament aufgenommen.

Gremien

Rektoratsübergabe:

Am 30. September trat Prof. Dr. Thomas Puhl in den Ruhestand und übergab das Amt des Rektors der Universität Mannheim an Prof. Dr. Thomas Fetzer, der seit dem 1. Oktober auch als Vorsitzender dem Vorstand der Stiftung angehört.

Der **Vorstand** besteht aus:

- Prof. Dr. Thomas Puhl, Vorsitzender der Stiftung Universität Mannheim, *bis 30.09.2024*
- Prof. Dr. Thomas Fetzer, Vorsitzender der Stiftung Universität Mannheim, *ab 01.10.2024*
- Dr. Josef Zimmermann
- Dr. Susanne Fuchs, Geschäftsführende Gesellschafterin RUDOLF FUCHS GMBH & CO. KG
Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende FUCHS SE
- René Aldach, Finanzvorstand HeidelbergMaterials AG
- Roland Hartung, Direktor Mandantenbetreuung Feri AG

Das **Kuratorium** setzt sich wie folgt zusammen:

Universitätsexterne Mitglieder:

- Prof. Dr. Dorothee Karl (Vorsitzende)
- Simon Engelhorn, COO der Engelhorn GmbH & Co. KGaA
- Dr. Uwe Schroeder-Wildberg, Vorstandsvorsitzender MLP SE
- Paul Hofmann, Geschäftsführer der Karl Berrang GmbH
- Dr. Stephan Meeder, Sprecher des Vorstands der CropEnergies AG
- Karin Dohm, CFO Hornbach Holding AG & Co. AGaA
- Dr. Ralf Krieger (Stellvertretender Vorsitzender), ehem. CFO Freudenberg SE
- Dr. Georg Müller, Vorsitzender des Vorstands der MVV Energie AG
- Alf N. Schlegel, Mitglied des Vorstands der Mannheimer Versicherung AG
- Manfred Schnabel, Präsident IHK Rhein-Neckar; Geschäftsführer Expert Esch Gesellschaft mbH

Universitätsinterne Mitglieder:

- Prof. Dr. Michael Diehl, Dekan der Fakultät für Sozialwissenschaften
- Prof. Dr. Nadine Klaas, Dekanin der Fakultät für Rechtswissenschaften und Volkswirtschaftslehre *bis 31.07.2024*
- Prof. Dr. Friedemann Kainer, Dekan der Fakultät für Rechtswissenschaften und Volkswirtschaftslehre *ab 01.08.2024*
- Dr. Bernd Lübke, Dekan der Fakultät für Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsmathematik, *bis 14.09.2024*
- Prof. Dr. Claus Hertling, Dekan der Fakultät für Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsmathematik, *ab 15.09.2024*
- Joachim Lutz, Dekan der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre
- Prof. Dr. Cornelia Ruhe, Dekanin der Philosophischen Fakultät, *bis 30.09.2024*
- Prof. Dr. Thomas Wortmann, Dekan der Philosophischen Fakultät, *ab 01.10.2024*
- Dr. Katrin Schoppa-Bauer, Kanzlerin der Universität Mannheim

Der **Anlagebeirat** setzt sich wie folgt zusammen:

- Tobias Dratt, Executive Vice President & Chief Financial Officer, BASF Corporation
- Prof. Dr. Peter Grüner, Lehrstuhl für VWL und Wirtschaftspolitik an der Universität Mannheim
- Prof. Dr. Stefan Ruenzi, Lehrstuhl für internationale Finanzierung an der Universität Mannheim
- Sabrina Scherbarth, Geschäftsführerin Stiftung Universität Mannheim
- Roland Hartung (Vorsitzender), Direktor Mandantenbetreuung Feri AG

Die **Geschäftsführung** der Stiftung hat Frau Sabrina Scherbarth inne.

Dank

Ganz herzlich dankt die Stiftung Universität Mannheim all ihren Fürsprechern und den zahlreichen engagierten Förder*innen. Die Realisierung von Projekten und die Erfüllung der Stiftungszwecke sind nur dank dieser großzügigen Unterstützung möglich.

Darüber hinaus ist die Stiftung äußerst dankbar für den zuverlässigen Beistand und die wertvolle Fachkenntnis ihrer Gremienmitglieder in Vorstand, Kuratorium und Anlagebeirat.